

Buchverlag der
„Hilfe“ G. m. b. H.



Berlin: F. Volckmar
Leipzig: L. Staackmann

Z

In 7. unveränderter Auflage erscheint soeben:

Fr. Naumann, „Asia“

Eine Orientreise über Athen, Konstantinopel, Baalbet, Damaskus, Nazareth, Jerusalem, Kairo, Neapel. Mit vielen Skizzen des Verfassers.

Gebunden M. 4.—, nur bar M. 2.70 und 11/10.

Bei Vorbestellung bis zum 1. Januar 1910 mit 40% und 11/10.

Vielen Tausenden schon ist dies frühe Werk Naumanns zur Freude geworden; immer wieder muß es neu aufgelegt werden, so jung und frisch ist es durch die Jahre geblieben. Es enthält, neben dem kulturellen, den religiösen und politischen Niederschlag einer Reise durch die Türkei und Palästina und hat, von den sprachlichen Schönheiten abgesehen, heute wieder einen besonders aktuellen Reiz bekommen.

Christliche Welt: Ich habe den höchsten und anspruchvollsten Maßstab an das Buch gelegt, und das um so mehr, als ich selber mit Ausnahme der eigentlichen Kaisertage in Jerusalem das alles gesehen habe, was N. beschreibt — und noch einiges mehr. Trotzdem und gerade darum muß ich sagen, daß mich selten ein Buch so gefesselt hat und daß ich nur sehr wenige literarische Leistungen so bewundert habe und noch bewundere, wie die „Asia“.

Allgemeine Deutsche Lehrer-Ztg.: Nur schwer versage ich es mir, weitere solche Proben meinen Lesern vorzusetzen, — wie es denn überhaupt der Künstler Naumann ist, der mich persönlich am meisten anzieht. Aber auch die religiösen und politischen Partien des Buches sind von hohem Interesse, und man wird sie mit Gewinn lesen, selbst wenn man in einigen Punkten anderer Meinung wäre. Alles in allem ist das Buch von einem weit über seine temporäre Bedeutung hinausgehenden Gehalt. Ich wünsche ihm noch viele Leser speziell auch unter den Lehrern.

Die Lehrerin für Schule und Haus: Ein Buch, das seit seinem Erscheinen alljährlich für den Weihnachtstisch in der „Lehrerin“ empfohlen worden ist als eine außerordentlich interessante, fesselnde Lektüre, die immer wieder denselben Reiz ausübt.

Neue Bahnen: Das ist Geographie in einer ganz neuen Gestalt. Eine großzügige Weltanschauung spricht uns aus dieser Reisebeschreibung entgegen. Ein Meister der Schilderung (nirgends las ich etwas Schöneres über Konstantinopel als hier), ein feinführender Ästhet, ein scharfer Denker, dabei von seltener Tiefe des Gemüts: so ist Naumann, der Nichtgeograph, der besten Führer einer.

Ohne jede Reklame,

nur durch die Wucht des eigenen Wertes erzwingt sich dieses Buch

jedes Jahr eine neue Auflage!

Das sagt genug und wird auch diejenigen Herren Kollegen jetzt zu einer Vorausbestellung veranlassen, die die „Asia“ noch nicht am Lager führten. Jedes Risiko ist ausgeschlossen. Käufer sind alle

Theologen, Geographen, Lehrer, Künstler, alle Gebildeten.

Roter Zettel!